

EARTH ENERGY FUND UI

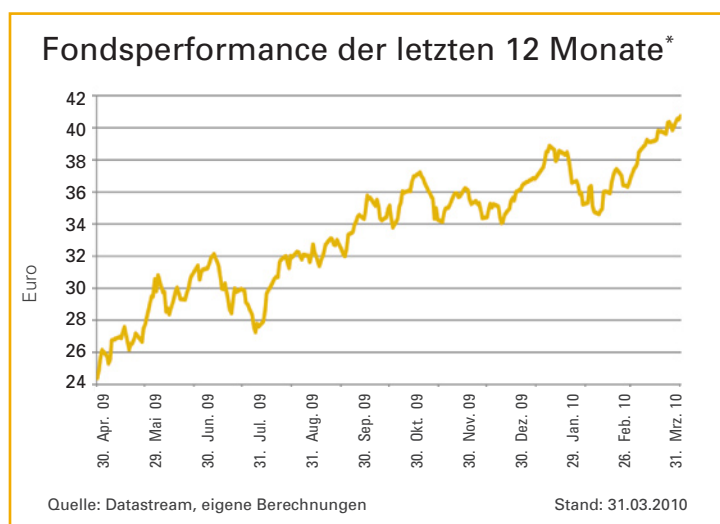
NEWSLETTER MÄRZ 2010

MÄRZ HIGHLIGHTS

- Der Rohölpreis durchbrach die 80-US-Dollar-Barriere, basierend auf einem schwachen US-Dollar einerseits und starken Fundamentaldaten andererseits.
- Die nordamerikanischen Gaspreise bleiben angesichts zunehmender Bohrungen weiterhin unter Druck.
- Logistisch gut positionierte Kohleproduzenten profitieren von der starken Nachfrage Chinas und Indiens.
- Die Prognose bei Uran bleibt kurzfristig eher verhalten.

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 31. März 2010 bei 66,93 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: www.universal-investment.de



* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.



FONSDetails

WKN:	A0MWKJ
ISIN:	DE000A0MWKJ7
AUM:	48,10 Mio
Anteilspreis:	40,73 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	38 im März 2010
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht vorgesehen)
Erstausgabetag:	9. Oktober 2007
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,23 % (per 30. September 2009)
Performance Fee:	15 % p. a., Hurdle Rate 7 % p. a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Energy Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	UIS Universal-Vertriebs-Services GmbH EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT

Customer Support Hotline
T: +49 69 / 7 10 43 - 900
E: fondsgalerie@ui-gmbh.de

PORTFOLIO

Ende März hatte der Fonds 38 Positionen im Portfolio, der Bargeldanteil lag bei 10,87 % und die durchschnittliche Marktkapitalisierung betrug 9,38 Mrd. US-Dollar. Die geografische Aufgliederung nach Operationen, die Sektorengewichtung und die ungewichteten Marktkapitalisierungen sind in den nebenstehenden Abbildungen dargestellt.

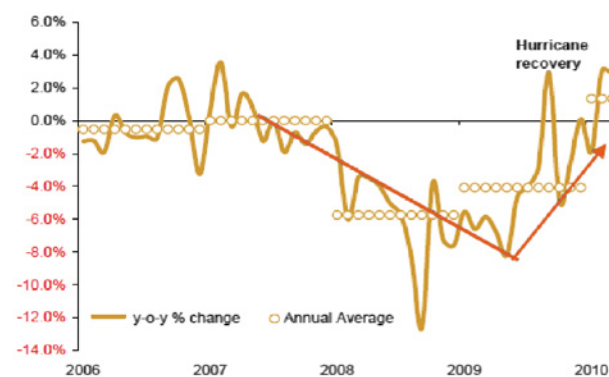
AUSBLICK

ÖL & GAS

DER ROHÖLPREIS DURCHBRACH DIE 80-US-DOLLAR-BARRIERE

Der Ölpreis wird momentan von der sich erholenden US-amerikanischen als auch der wachsenden Nachfrage aus Asien unterstützt, wie die Grafiken 1 und 2 zeigen.

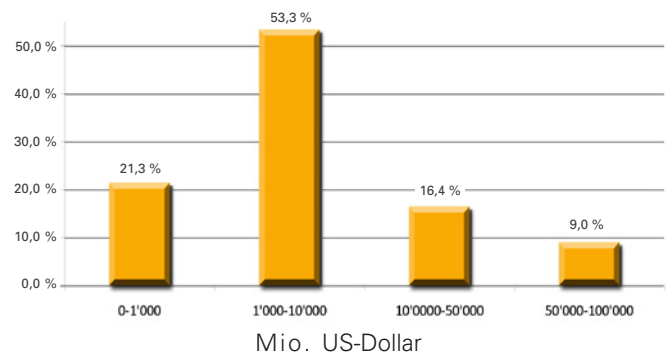
Grafik 1: Änderung der US-Ölnachfrage im Jahresvergleich (in %)



Quelle: Deutsche Bank, DOE/EIA

Der schwache US-Dollar der letzten Wochen trug wesentlich dazu bei, dass der Ölpreis über die Spanne von 75 – 80 US-Dollar, in der er lange gehandelt wurde, steigen konnte. Das Barrel Rohöl (EIA, WTI Cushing) notierte Ende März bei 83,45 US-Dollar.

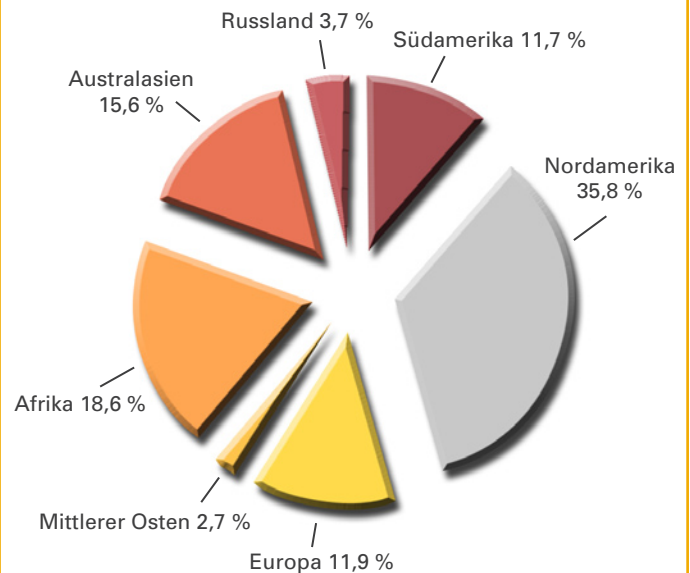
Anlage nach Marktkapitalisierung (ungewichtet)



Quelle: Eigene Berechnungen

Stand: 31.03.2010

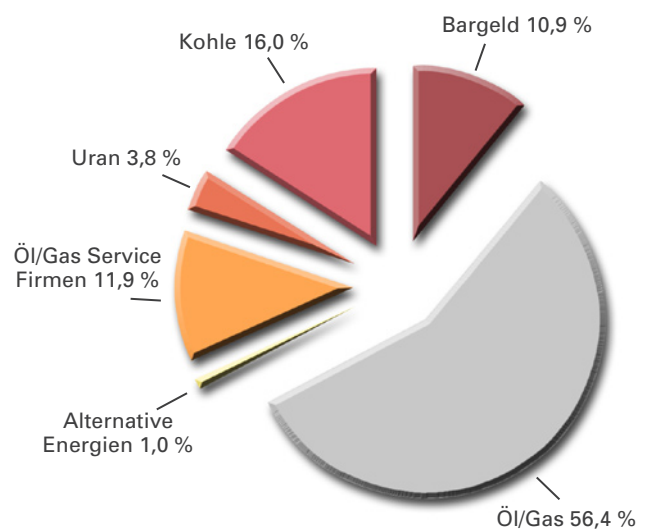
Geografische Aufteilung



Quelle: Eigene Berechnungen

Stand: 31.03.2010

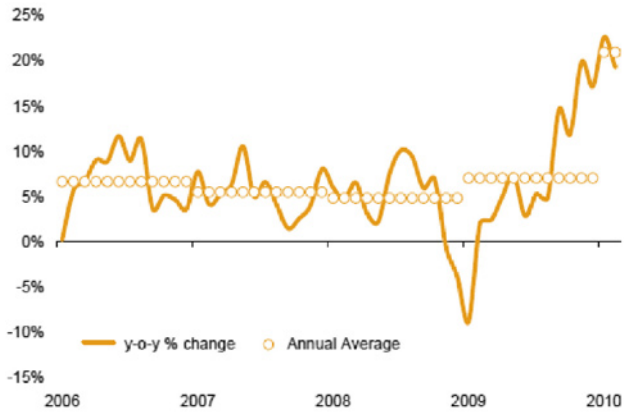
Aufteilung nach Sektoren



Quelle: Eigene Berechnungen

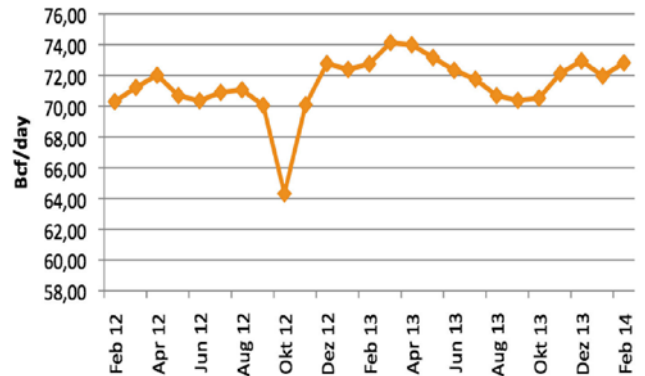
Stand: 31.03.2010

Grafik 2: Änderung der Ölnachfrage Chinas im Jahresvergleich (in %)



Quelle: Deutsche Bank, DOE/EIA

Grafik 4: Durchschnittliche Gasproduktion der USA pro Monat

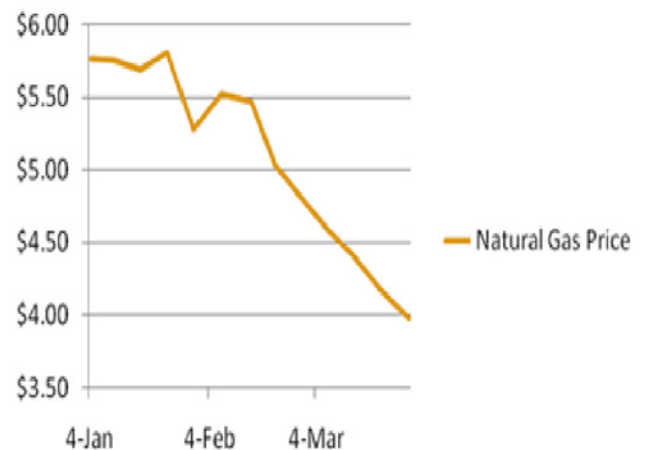


Quelle: EIA; Anmerkung: Die Produktionszahlen seit Jan 2010 werden noch überprüft.

DIE NORDAMERIKANISCHEN GASPREISE BLEIBEN UNTER DRUCK

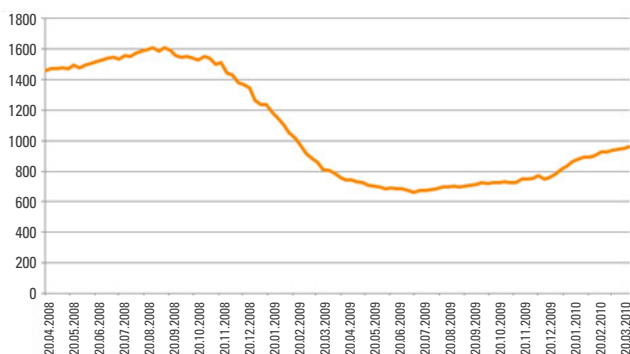
Die nordamerikanische Gasproduktion bleibt auf hohem Level, nachdem auch das Volumen der Bohrungen weiter steigt. Einige dieser Bohrungen sind darauf zurückzuführen, dass die Gasproduzenten ihre Gasfelder nur halten können, wenn gefördert wird, während viele Produzenten dank ihrer Hedge-Positionen gegenüber dem niedrigen momentanen Gaspreis abgesichert sind. Wir gehen davon aus, dass die Bohraktivitäten letztendlich reduziert werden, doch ist dieser Zeitpunkt momentan noch nicht abzusehen.

Grafik 5: Entwicklung des Gaspreises im Jahr 2010 (in US-Dollar)



Quelle: Datastream, ERIG

Grafik 3: Entwicklung der US-Gasbohrungen in den letzten 2 Jahren



Quelle: Baker Hughes, ERIG

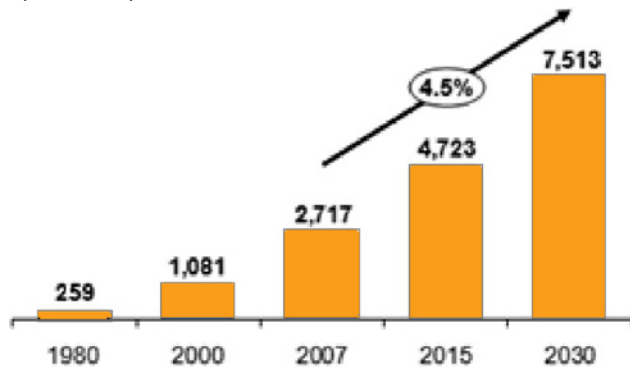
Die erfolgreiche Entwicklung von Shale-Gas-Bohrungen in Nordamerika ermutigt die Ölünternehmen, diese Technologie weltweit einzusetzen. Beispiele hierfür sind Conoco Phillips und BNK Petroleum mit Shale-Gas-Bohrungen in Polen, Shell in Schweden und China, Chesapeake und Satoil in Südafrika. Wenn Shale-Gas-Bohrungen in diesen Regionen erfolgreich sein sollten, könnte dies weltweit die langfristige Versorgung mit Gas beeinflussen, wie wir es bereits in Nordamerika sehen.

KOHLE

KOHLEPRODUZENTEN PROFITIEREN VON DER STARKEN NACHFRAGE CHINAS UND INDIENS

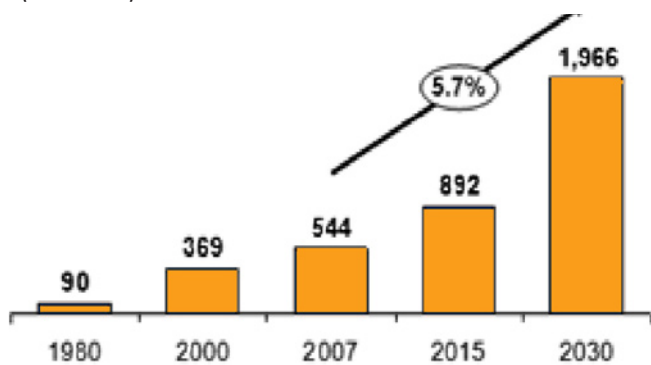
Während die Kohlebestände der USA sich aufgrund der schleppenden Nachfrage nach wie vor auf hohem Niveau befinden, scheint die Nachfrage Chinas und Indiens langfristig stark zu bleiben und sogar zu steigen. Dies zeigen die nachfolgenden Grafiken 6 bis 8.

Grafik 6: Chinas Nachfrage nach Elektrizität (in TWh)



Quelle: IEA, Booz & Company analysis

Grafik 7: Indiens Nachfrage nach Elektrizität (in TWh)

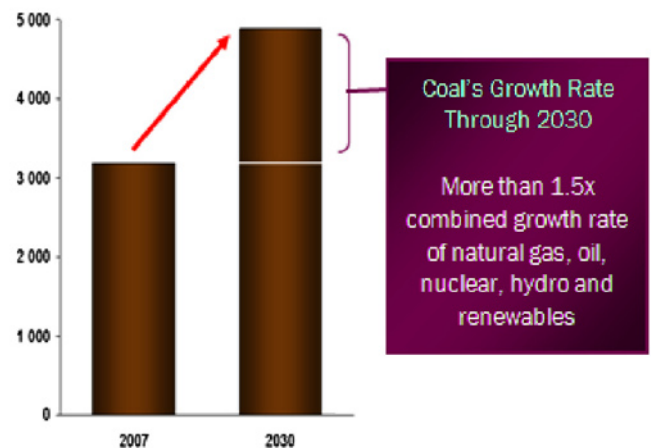


Quelle: IEA, Booz & Company analysis

In Bezug auf China und Indien sollten Kohleproduzenten mit einem logistischen Vorteil (Marktzugang, Standort, Transportkapazitäten) deutlich von den grafisch dargestellten Entwicklungen profitieren können. Peabody Energys Übernahmeangebot für

McArthur Coal in Australien verdeutlicht aus unserer Sicht den Wert, den Kohleproduzenten dem asiatischen Nachfragewachstum beimessen.

Grafik 8: Wachstumssteigerung bei Kohle bis zum Jahr 2030



Quelle: EIA, Peabody

URAN

URAN: DIE KURZFRISTIGE PROGNOSE IST VERHALTEN

Der am 8. April von US-Präsident Obama und seinem russischen Kollegen Medwedew unterzeichnete Abrüstungsvertrag zur Reduktion der nuklearen Sprengköpfe verheißt nichts Gutes für die kurz- bis mittelfristige Prognose im Uransektor.

Das neue START-Abkommen verpflichtet die beiden Staaten dazu, innerhalb der nächsten sieben Jahre die Zahl ihrer Sprengköpfe um je ein Drittel zu verringern und die Anzahl der Trägersysteme (Raketen, U-Boote, Bomben) zu halbieren.

Wir bleiben bei Uran kurzfristig zurückhaltend. Die Investitionen des Earth Energy Fund UI konzentrieren sich daher auf einige wenige ausgewählte Junior-Explorer, die beim momentanen Preisniveau unterbewertet erscheinen.

PORTFOLIOMANAGEMENT

Das Portfolio des Earth Energy Fund UI wird unverändert in Richtung Ölproduzenten ausgerichtet. Demgegenüber wird der Anteil nordamerikanischer Gasproduzenten weiter abgebaut.

Ebenfalls reduziert wird zurzeit die Gewichtung von Uran. Parallel erhöhen wir die Investitionen in

Kohleproduzenten, die logistisch so positioniert sind, daß sie den chinesischen und indischen Markt gut beliefern können.

INVESTMENTANSATZ

Der Earth Energy Fund UI wurde am 9. Oktober 2007 aufgelegt. Für den Fonds sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Unternehmen des Energiesektors getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Uran, ölhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst hierbei Unternehmen, die in der Exploration, Förderung, Produktion oder Verarbeitung von Energieressourcen tätig sind. Insbesondere sind im Anlageuniversum auch Unter-

nehmen aus dem Bereich des alternativen Energiesektors enthalten (z.B. Solar-, geothermische- und Windenergie). Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für im Energiesektor tätige Firmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen. Der Fokus ist dabei auf solche Unternehmen gelegt, deren Wachstums- und / oder Lagerstättenpotenziale in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen.

